

# ASHWATTHAMAN

Nachdem Duryodhana durch Bhima schwer verwundet worden war, ernannte er kurz vor seinem Tod Ashwatthaman, Dronas Sohn, zum General über die Kaurava Armee.

Ashwatthaman hasste die Pandavas, sie hatten seinen Vater getötet. Er sah es als seine Mission, ihn zu rächen.

Doch seine Ressourcen waren begrenzt. Die Kaurava Brüder waren alle gefallen, die Soldaten der Kauravas waren desertiert, die alliierten Könige tot.

Die Pandavas dagegen waren alle noch am Leben. Sie fochten nur siegreiche Schlachten.

Es war die Nacht des achtzehnten Tages des Krieges.

Ashwatthaman saß unter ein Baum und dachte über alles was geschehen war nach. Es wurde Nacht, da beobachtete er eine Eule, die das Nest von Krähen, die sie am Morgen belästigt hatten, angriff und sie tötete.

Bei Tag, im fairen Kampf, hätte die Eule nichts gegen die Krähen ausrichten können.

Die Eule machte sich ihren Vorteil zunutze, ein Nachttier zu sein und die Krähen im Schlaf zu attackieren.

Ashwatthaman wusste nun was er zu tun hatte.

Mit seinem Onkel, Kripa, und Kritavarma, den einzigen Überlebenden der Kaurava Armee, machte er sich bei Nacht auf zum Lager der Pandavas.

Kripa und Kritavarma standen Wache, während er hineinschlich.

Mit seinem Schwert enthauptete er Dhrishtadyumna und Shikandin. Dann suchte er nach den Pandavas ... sah fünf Schlafende und enthauptete sie ebenfalls.

Nur hatte an jenem Tag Krishna die Pandavas mit einem Vorwand aus dem Lager gelockt. Ashwatthaman hatte nicht die Pandavas, sondern deren Söhne, die Upapandavas, getötet.

Als er diesen Irrtum bemerkte war er entsetzt und zog sich in die Einsiedelei von Vyasa zurück.

Als die Pandavas zurückkamen und ihre toten Söhne sahen machten sie Jagd auf Ashwatthaman.

Als er sie kommen sah vergaß er seine Reue.

Er nahm einen Grashalm, sprach ein Mantra und wandelte den Grashalm in die Brahma Waffe.

Krishna hieß Arjuna, ebenfalls die Brahma Waffe für sich zu erschaffen.

Ashwatthaman und Arjuna schauten sich voll Hass an ... und schossen ihre Waffen ab.

Vyasa, gesegnet mit mystischer Sicht, wusste, dass diese beiden Waffen die Verheerung zur Folge hätten. Das Leben würde ausgelöscht.

Mit seiner mystischen Kraft blockierte er die beiden Waffen bevor sie kollidierten.

Der große Weise appellierte an Krishna, den beiden Kriegern zu befehlen, ihre Waffen zurückzurufen.

Arjuna gehorchte.

Ashwatthaman nicht.

Er wusste nur wie man die Brahma Waffe abschießt, nicht, wie man sie zurückruft.

Krishna ahnte dies und sprach zu Vyasa: ‚Drona hat das Wissen, wie man die Brahma Waffe zurückruft, Ashwatthaman nicht gelehrt.‘

Vyasa wandte sich an Ashwatthaman: ‚Sohn des Drona, wenn es wahr ist, dass du die Waffe nicht zurückrufen kannst, dann leite sie zu einem Ziel auf dem Planeten, das ohne Leben ist.‘

Ashwatthaman, nun wieder voll Hass, sprach: ‚Dann soll sie Abhimanyus ungeborenen Sohn in Uttaras Leib töten und die Pandava Dynastie damit auslöschen.‘

In dem Moment tötete die Waffe das ungeborene Kind.

Krishna war außer sich: ‚Mögest du, Ashwatthaman, ein einsames, von Kummer und Leid geprägtes Leben führen. Mögest du von allen gemieden werden, niemals Liebe und Zuneigung erfahren.‘

Nachdem Krishna so gesprochen hatte verlangte er das Schutz-Juwel zurück, das Ashwatthaman auf seiner Stirn trug: ‚Möge die Wunde, die durch das Abnehmen des Juwels entsteht, niemals heilen und dich stets an deine verwerfliche Tat erinnern. Möge das unendlich lange Leben, Chiranjivi, das dir dein Vater durch seine mystischen Kräfte gewährte, dein Fluch sein.‘

Krishna erweckte Uttaras Sohn wieder zum Leben. Es wurde Parikshit genannt.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von Ananth Iyer